

# Allein unter Vampiren

## Diabolik Lovers ff

Von Sarah-ChanXD

### Kapitel 4: 4) Mein erster Biss

Miyuki's Pov.

Nach dem Fußballtraining war ich nachdem die Jungs fertig waren, mich allein umziehen. Ich war gerade dabei mir mein Oberteil auszuziehen als, die Tür aufgemacht wurde und ein Junge zu erkennen war. Erst sah ich den Grünäugigen geschockt an. Aber dann verwandelte ich sie in Wut und ich schrie Ayato an: "Was soll das!?!". Er ging weiter auf mich zu und musterte mich. Natürlich ging er nicht auf meine Aussage ein. Vor mir blieb er stehen. Während ich wütend sein Gesicht durchbohrte, ruhte sein Blick irgendwo weiter unten. Ich beschloß seinem Blick zu folgen und entdeckte mein Oberteil, dass ich eben noch ausziehen wollte. Eilig zog ich es wieder runter und wurde noch wütender. "Was fällt dir eigentlich ein?!". schrie ich wieder. Ayato ging wieder nicht darauf ein und begutachtete nun meinen Hals. "Dein Hals sieht so schmackhaft ohne Bissspuren aus." flüsterte mir der Pinkhaarige ins Ohr und ein kalter Schauer lief mir über den Rücken. Er wird mich doch nicht in der Schule beißen!? Versuchte ich mir Hoffnung zu machen, was aber leider nicht so ganz klappte. Als er mir dann über meinen Hals leckte, stieg Panik in mir auf und mein, sonst so schlauer, Verstand setzte aus. Mir fiel nichts anderes ein, als ihn wegzuschubsen und dann versuchen zu flüchten, was ich auch kurzer Hand tat. Natürlich scheiterte ich kläglich, da er mich am Handgelenk packte und mich an die Wand schubste. "Los, weine und schreie! Lass mich den schmerzverzehrtes Gesicht sehen." meinte Ayato dann wütend und rammte seine Fangzähne grob in mein Fleisch. Diese höllischen Schmerzen befreundeten sich gleich mit denen, die vorhin auftauchten, als ich Bekanntschaft mit der Wand machen musste, und ich riss mich zusammen nicht los zu schreien. "Dein Blut... Ich mag es!" lachte der sadistische Vampir und sein Gesicht machte mir Angst. Dann biss er wieder zu. "Hör... auf...!" brachte ich gerade so aus mir heraus und mein Blut Mangel wurde immer größer. Langsam schloss ich meine Augen und war in der Dunkelheit gefangen.

Ayato's Pov.

Denkt dieses Mädchen wirklich sie könnte vor mir weglaufen? Ich packte sie am Arm und schubste sie an die Wand. Das ist so naiv. Irgendwie machte mich das gerade wirklich wütend. "Los, weine und schreie! Lass mich den schmerzverzehrtes Gesicht sehen." zischte ich zwischen Zähnen und biss gleich zu. Ich machte mir nicht die mühe

vorsichtig zu sein. Sollte sie ruhig höllische Schmerzen haben. Das hat sie verdient. Oha! Was ich schmeckte konnte doch nicht wahr sein! Ihr Blut war richtig schmackhaft! Stellt euch vor! Es kommt sogar bis zu Yuis. Wenn es nicht besser ist! Ich setzte kurz ab und murmelte etwas besessen: "Dein Blut..." Naja, etwas war gut. Ich war verrückt danach. "Ich mag es!" war dann einfach meine Erklärung. Da ich dieses vorzügliche Blut wieder und wieder kosten musste, biss ich wieder zu. "Hör... auf...!", flüsterte Miyuki schwach und brach zusammen, fiel auf den Boden... Sie war wohl ohnmächtig, da sie nichts mehr tat, sich nicht mehr rührte. Ich lächelte, ein schadenfrohes Lächeln, ohne darauf zu achten, dass sie wohl wegen Blutverlusts ohnmächtig war. "Na Na, Ayato-kun... Du bist ganz schön unfair. Ich wollte auch testen, ob Bitch-chan so gut schmeckt, wie sie rieht!", schmolle Raito leicht. Ich drehte mich zu ihm um und erblickte dort Reiji, der die Arme vor der Brust verschränkt hatte und neben dem Rothaarigen Hutträger stand. "Ayato, wie oft habe ich dir schon gesagt, dass du sowas in deinem Zimmer machen sollst?! Bring sie jetzt auch nach Hause!", meinte Reiji genervt. Ich warf ihm einen genauso genervten Blick zu, hob aber trotzdem Miyuki hoch und trug sie im Brautstyle in ihr Zimmer in unserer Villa. Natürlich lief ich nicht den ganzen Weg, sondern wurde von unserer Limosine dorthin gefahren. Wär ja auch voll dumm.

Miyuki's Pov.

Ich wachte in 'meinem' Bett auf. Mein Hals brannte höllisch und als ich mit meiner Hand drüber strich, waren meine Fingerkuppen blutverschmiert und mir fiel wieder ein was vorhin passiert war. Ich wusste nicht ob ich fröhlich oder doch enttäuscht sein sollte, weil ich nicht gestorben war. Trotzdem hatte ich nicht vor mein Verhalten und meinen Charakter zu ändern. Schon garnicht bei diesen Sadisten. Das würde sie ja nur freuen. Ich stand auf und wollte gerade aus meinem Zimmer gehen, als ich an meinem Kalender vorbei kam. Ein boshafte Lächeln huschte mir dabei über mein Gesicht. Heute war der 27. März. Was bedeutete, dass bald der erste April war. Am 1. können die sich auf was gefast machen!, dachte ich schadenfroh. Yui würde ich aber, wenn schon nur einen kleinen Streich spielen. Vielleicht bekommt sie sogar von mir aufgetragen, selber einen zu organisieren. Gut gelaunt spazierte ich dann durch die Villa. Ein Blick durch ein nahegelegenes Fenster verriet mir, dass ich mindestens einen halben Tag ohnmächtig war, denn draußen schien schon die Sonne. Von ihrer Stellung konnte ich erkennen, dass es etwa zehn Uhr war. Weshalb ich beschloss Yui zu suchen. Ich hatte sie gestern schließlich nur bei den gemeinsamen Speisen gesehen. Mein erster Zielort war ihr Zimmer. Da es ganz in meiner Nähe lag, müsste ich es schnell erreichen. Falsch gedacht. Meinem wundervollen Orientierungssinn war es zu verdanken, dass ich mal wieder in ein mir fremdes Zimmer eindrang. Es ähnelte einem Labor und als ich weiter schlich sah ich einen Reiji in einem Sessel schlafen. Ich fand es sehr erstaunlich ihn mal ohne Brille zu sehen und schlecht sah es nicht wirklich aus. Trotzdem beschloss ich leise zu verschwinden. Am besten wäre es er würde mich nicht mal merken.

Im Flur angekommen, seufzte ich erleichtert, dass er mich nicht bemerkt hat. Ich war noch leiser als ich schon gekommen bin geschlichen und hatte die Luft angehalten. Zum Glück war ich nun draußen und konnte weiter auf diw Suche nach Yui gehen. Das zweite Zimmer das ich betrat, war auch nicht Yuis. Doch war es diesmal das Bad. Dorthin wollte ich sowieso einen Abstecher machen... Also trat ich ein und ging

zielstrebig zum Erste Hilfe Schrank. Wieso der im Bad ist, weiß ich allerdings auch nicht. Eigentlich hatte ich vor ein Plaster auf die Bissspuren zu kleben, doch änderte ich meine Meinung, als ich das Verband sah. So wäre mein Hals wenigstens für eine Weile sicher... Danach ging ich wieder in mein Zimmer, was ich auch gleich fand. Wie es kommen musste hatte ich Besuch. Zu meinem Bedauern war es nicht Yui. Auf meinem Bett lag Raito und grinste mich an. Grinst der eigentlich immer!? Hat der denn keine Hobbis?!, waren meine Gedanken. "Oh, hat unsere Bitch-chan sich etwa ihrern Hals verbunden?", schnurrte er während er auf mich zukam und ich meine Wut unterdrückte. Als er vor mir stand, sagte er: "Das gibt einem gleich noch mehr Lust, ihn auszuziehen und dein Blut zu trinken." Dabei zog er es wirklich ab. Da ich mit meinen Nerven voll am Ende war, schmiss ich ihn schreiend aus meinem Zimmer, richtete mein Verband und schmiss mich aufs Bett. Obwohl ich noch den halben Tag vor mir hatte, war ich total fertig und hatte keine Lust aufzustehen...